

Polyurethan-Versiegelung

PCI Supracolor

für Zement- und Kunstharzböden



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Farbiges und mattes Versiegeln von Betonböden und Zementestrichen.
- Für Böden in Industriebetrieben, Lagerräumen, Gewerbebetrieben und

Garagen mit leichter bis mittlerer mechanischer Beanspruchung, die auch chemikalienbeständig sein müssen.

- Zur chemikalienbeständigen, rutschfesten Versiegelung von Kunstharzestrichen und -beschichtungen.



PCI Supracolor ist eine hochwertige Versiegelung – nach der Aushärtung ist sie widerstandsfähig gegen mittlere rollende und schleifende Beanspruchung.

Produkteigenschaften

- **Sehr guter Verlauf**, leicht zu verarbeiten.
- **Zähhart und verschleißfest**, widerstandsfähig gegen leichte bis mittlere schleifende und rollende Beanspruchungen.
- **Chemikalienbeständig**, schützt gegen zahlreiche Säuren, Laugen, Lösemittel, Öle u. a.
- **UV-stabil**, verfärbungsfrei bei Sonneneinstrahlung.
- **Witterungsbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Leicht zu reinigen**, nimmt kaum einen Gummiabrieb an.
- **Matte Oberfläche**, keine Lichtreflexion.
- **Rutschhemmend**, Gruppe R10 und R12 möglich, hohe Geh- und Rutschsicherheit.
- **Wasserfest**, in Nassbereichen geeignet.



0767

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

20

DE0184/01

PCI Supracolor (DE0184/01)
EN 13813:2002
Kunstharzestrich
EN 13813 SR

Brandverhalten
Freisetzung korrosiver Substanzen

BF-s1
SR

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Polyurethan, lösemittelhaltig
Komponenten	2-komponentig
Konsistenz	
– Basis-Komponente	flüssig
– Härter-Komponente	dünnpflüssig
Farbe	
– Basis-Komponente	farbig (siehe Farbtöne)
– Härter-Komponente	transparent
Dichte	
– Basis-Komponente	1,28 g/cm ³
– Härter-Komponente	1,07 g/cm ³
Flammverhalten nach DIN 4102 (Baustoffklasse)	B 2
Flammpunkt des gemischten Materials	36 °C
Lagerfähigkeit	mind. 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Verpackung	Weißblech-Gebinde
Lieferform	8-l-Kombigebinde, inkl. Härter Farbton ca. RAL 7030 steingrau Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1308/3 Farbton ca. RAL 7032 kieselgrau Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1306/9

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 350 – 450 ml/m ² (bei zwei Anstrichen)
Ergiebigkeit	8-l-Gebinde ist ausreichend für ca. 17 bis 22 m ²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Verarbeitungstechniken	Streichen, Rollen
Haftung/Grundierung	Bruch im Untergrund
Schichtdicke	
– minimal	ca. 0,2 mm
– maximal	ca. 0,5 mm
Mischungsverhältnis	
– Basis-Komponente	100 Gewichts-Teile
– Härter-Komponente	18 Gewichts-Teile
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Reifezeit	keine
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 90 Minuten
Aushärtezeiten*	
– begehbar nach	ca. 8 Stunden
– 2. Auftrag nach	frühestens 8 Stunden, spätestens 24 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 4 Tagen
Temperaturbeständigkeit	60 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Lieferform

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.



RAL 7030 Steingrau



RAL 7032 Kieselgrau

Chemikalienbeständigkeit (nach einer Prüfdauer von 500 Stunden bei + 20 °C.)

	Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit
Organische Säuren*		
Milchsäure	bis 10 %	+
Zitronensäure	bis 10 %	+
Anorganische Säuren*		
Salzsäure	bis 10 %	+
Salpetersäure	bis 5 %	+
Schwefelsäure	bis 10 %	+
Schwefelsäure	bis 50 %	±
Phosphorsäure	bis 10 %	+
Laugen		
Ammoniak bis konz.		+
Kalilauge	bis 20 %	+
Kalilauge	bis 50 %	±
Natronlauge	bis 20 %	+
Natronlauge	bis 50 %	±
Salzlösungen		
Ammoniumchlorid		+
Calciumchlorid		+
Eisenchlorid		+
Magnesiumsulfat		+
Natriumcarbonat		+
Natriumchlorid		+
Lösemittel		
Aceton		±
Ethanol		±
Methanol		±
Methylethylketon		±
Normalbenzin		+
Superbenzin		+
Toluol		±
Xylol		±
Öle		
Bohröl		+
Bremsöl		+
Hydrauliköl		+
Rohöl		+
Mineralöl		+
Sonstiges		
Salzwasser		+
Tausalz		+
Molke		+

Zeichenerklärung: + = beständig, ± = kurzfristig beständig, * = bei Einwirkung können leichte Verfärbungen auftreten.

Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund für nachfolgende Beschichtungen muss sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen. Die Abreißfestigkeit darf im Mittel 1,5 N/mm² nicht unterschreiten (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²).

Die Oberfläche ist durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen (Blastrac) oder Abschleifen vorzubehandeln. Raue, unebene Untergründe mit Kratzspachtelung ausgleichen. Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund anwenden. Wenn erforderlich, die Betonfeuchtigkeit mit dem CM-Gerät ermitteln.

Der Untergrund darf nur beschichtet

werden, wenn die Restfeuchte weniger als 4 % beträgt.

Unebene Untergründe mit PCI Repament oder PCI Bauharz-Estrich ausgleichen. Ausbrüche im Untergrund sind mit PCI Bauharz-Mörtel, Risse mit PCI Apogel zu verschließen.

Grundierung

Als Grundierung PCI Epoxigrund 390 oder PCI Epoxigrund Rapid verwenden.

Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen!

1 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine langsam laufende Bohrmaschine (ca. 400 UpM) ca. 3 Minuten intensiv mischen.

2 PCI Epoxigrund 390 oder PCI Epoxigrund Rapid abschnittsweise auf den vorbereiteten Untergrund ausgießen und mit Flächenstreicher oder Bürste einstreichen.

3 Ausgleichsspachtel/Feinegalisierung

Bei rauer Untergrundoberfläche bzw. bei Untergrundunebenheiten ist ein Flächenausgleich/Feinegalisierung vorzunehmen. Hierzu PCI Epoxigrund 390 oder PCI Epoxigrund Rapid mit trock-

nem Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,4 mm (z. B. Quarzsand F 32) im Verhältnis 1 : 1 mischen und mit der Spachtel in Korndicke aufspachteln.

4 Nach frühestens 12 Stunden bei PCI Epoxigrund 390 bzw. 3 ½ Stunden bei PCI Epoxigrund Rapid und spätestens 3 Tagen die grundierte Fläche mit PCI Supracolor versiegeln. Die Grundierung muss ausgehärtet sein.

Verarbeitung von PCI Supracolor

Für gute Belüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Heizungen und dergleichen abstellen. Bei der Verarbeitung von PCI Supracolor Hautkontakt vermeiden. Gegebenenfalls geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen, z. B. beim Anmischen (Spritzgefahr).

Mischen

1 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine langsam laufende Bohrmaschine (ca. 400 UpM) mindestens 3 Minuten intensiv mischen.

Angemischtes Material muss umgepöppt werden. Reste vom Behälterrand und -boden des Anmischgebundes aus-

kratzen, in die Mischung geben und nochmals für ca. 1 Minute aufrühren. PCI Supracolor ist sofort nach dem Mischen verarbeitbar.

2 Angemischtes Material innerhalb von ca. 90 Minuten (bei + 23 °C) verarbeiten. Bei niedrigeren Temperaturen kann sich die angegebene Zeit verlängern, bei höheren Temperaturen entsprechend verkürzen.

Versiegeln

3 Alle nicht mineralischen Teile, z. B. Maschinen, Holzeinbauten, elastisch abgedichtete Fugen, dicht gebrannte und glasierte Keramik, vor der Verarbeitung von PCI Supracolor sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit PCI Univerdünner entfernen.

4 Ersten Anstrich mit Flächenstreicher, Bürste oder Streichroller auftragen (Verbrauch ca. 200 bis 250 ml/m²). Überschüssiges Material zur Vermeidung von Blasenbildung gleichmäßig verteilen. In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen.

5 Nach frühestens 8 bis spätestens 24 Stunden zweiten Auftrag mit maximal 200 ml/m² deckend auftragen.

6 Die Versiegelung ist nach ca. 8 Stunden begehbar und nach ca. 4 Tagen voll belastbar.

Bitte beachten Sie

- Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.
- Fugen, die elastisch abgedichtet sind oder abgedichtet werden, nicht mit PCI Supracolor überstreichen.
- Ältere PCI Supracolor-Versiegelungen vor einem weiteren Auftrag anschleifen.
- Bei PCI Supracolor ist eine Verarbeitung im Spritzverfahren nicht zulässig.
- Für die Erstellung rutschhemmender Oberflächen bitte die Beratung der Anwendungstechnik der PCI Augsburg GmbH anfordern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche / industrielle Verwendung.

Basis-Komponente:

Enthält: Polyacrylat, Lösungsmittel-naphtha.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger

Wirkung. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dampf nicht einatmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort

ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Brand: Schaum oder Löschpulver zum Löschen verwenden. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Härter-Komponente:

Enthält: Hexamethylenisocyanat, Xylol. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe (Hörorgan) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen

treffen. Dampf nicht einatmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Brand: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Gicode PU50

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Supracolor,

Ausgabe Mai 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de